

3540/AB XXIV. GP

Eingelangt am 29.12.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 28. Dezember 2009

Geschäftszahl:
BMWFI-10.101/0394-IK/1a/2009

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3582/J betreffend „Sanierung von Universitätsgebäuden“, welche die Abgeordneten Gerhard Huber, Kolleginnen und Kollegen am 5. November 2009 an mich richteten, ist zunächst festzuhalten, dass diese Fragen ausschließlich die operative Tätigkeit der Unternehmensorgane der BIG betreffen und somit keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend, der dem Interpellationsrecht des Parlaments unterliegt, darstellen. Im Sinne einer breitestmöglichen Information auch über rein operative Belange der ausgegliederten Rechtsträger wurde die Geschäftsführung der BIG dennoch um Stellungnahme zu den Fragen ersucht.

Vorab ist weiters festzuhalten, dass mit dem Bundesimmobiliengesetz 2000 der BIG auch sämtliche, für universitäre Zwecke gewidmete bzw. genutzte bundeseigene Liegenschaften, soweit sie in der Verwaltung der vormaligen Bundesgebäudeverwaltung standen, ins Eigentum übertragen wurden.

Die primäre, gesetzlich determinierte Aufgabe der BIG ist Raum für Bundeszwecke zu marktwirtschaftlichen Bedingungen bereitzustellen und hierbei die ihr ins Eigentum übertragenen ehemaligen Bundesgebäude bestmöglich zu bewirtschaften. Als selbstständig am Immobilienmarkt agierende Gesellschaft ohne Bundeshaftung finanziert sie sich am Kapitalmarkt. Die Erlöse der BIG stammen im Wesentlichen aus Mieteinnahmen, mit denen der für die Eigentumsübertragung zu bezahlende Kaufpreis, die laufende Instandhaltung sowie die Refinanzierung neuer Bauprojekte bestritten werden.

Die BIG setzt Neubau- wie auch Sanierungsprojekte grundsätzlich nur aufgrund der vertraglichen Bestellung durch Bundesmieter, bundesnahe Mieter (ausgegliederte Dienstleistungsunternehmen etc.) und Universitäten, die aufgrund des Universitätsgesetzes 2002 den Status von juristischen Personen öffentlichen Rechts erlangt haben, nach deren jeweiligen Anforderungen um. Abgesehen von der laufenden Instandhaltung ihrer Bestandsobjekte, die eine ordentliche Nutzung der Gebäude gewährleisten muss, wird die BIG sohin erst dann tätig, wenn sie den entsprechenden Auftrag durch einen Mieter erhält.

Der Ablauf von Projekten der BIG lässt sich grob wie folgt darstellen: Nach Erhalt der Anforderung sowie des Raum- und Funktionsprogramms durch das bestellende Ressort bzw. die bestellende Universität prüft die BIG anhand einer Machbarkeitsstudie die mögliche Projektumsetzung. Sobald ein für den Besteller zufriedenstellendes Konzept gefunden ist, wird auf der Basis einer Planungsvereinbarung zwischen der BIG und dem Ressort bzw. der Universität das Projekt bis zur Entwurfsplanung weiterentwickelt. Auf Basis eines genehmigten Entwurfs und darauf aufgesetzter Kostenschätzung der Projektrealisierung treten Universität und BIG in Mietvertragsverhandlungen ein, um die Refinanzierung der notwendigen Investitionen durch gesicherte Mieten zu gewährleisten. Nach beidseitiger Unterzeichnung des Mietvertrags für das jeweilige Projekt kann mit dem Bau begonnen werden.

Auf Basis der Stellungnahme der Geschäftsführung der BIG sind die Fragen im Einzelnen wie folgt zu beantworten:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Mieteinkünfte (ohne Betriebskosten und ohne USt) der BIG (inkl. Tochtergesellschaften) von den Universitäten betragen im November 2009 rund € 16,904 Mio. Beilage 1 enthält eine Aufgliederung dieses Monatsmietzinses nach den einzelnen Universitäten.

Antwort zu den Punkten 2, 3 und 28 der Anfrage:

Die Neubau- und Sanierungsprojekte der BIG betreffend Universitätsgebäude, die seit dem 1. Jänner 2007 fertiggestellt wurden, derzeit in Bau befindlich sind oder sich im Planungsstadium befinden, sind aus Beilage 2 ersichtlich.

Die Frage nach dem Baubeginn von in Planung befindlichen Projekten kann nicht beantwortet werden, weil vor Umsetzung eines Bau- oder Sanierungsprojektes ein entsprechender Mietvertrag abgeschlossen werden muss.

Nachdem die Bautätigkeit der BIG, wie eingangs ausgeführt, von den Bestellungen der Universitäten in Form tatsächlich abgeschlossener Mietverträge abhängt, kann aus heutiger Sicht nicht gesagt werden, welche Projekte mit welchem Volumen bis zum Jahr 2013 umgesetzt werden.

Antwort zu den Punkten 4 bis 6 der Anfrage:

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurden einige Universitätsbauvorhaben forciert bzw. zeitlich vorgezogen, wovon folgende vier bereits in Bau sind: -

- AKBIL Böcklinstraße 1, Sanierung,
- JK Uni Linz, Zubau Juridicum,
- TU Graz, Generalsanierung Inffeldgasse 18,
- Neubau der WU Wien (der über eine eigene Projektgesellschaft erfolgt und daher stets getrennt abgebildet wird)

- und ein weiteres Projekt kurz vor Baubeginn steht (Mietvertrag ist abgeschlossen):

- JK Uni Linz, Science Park 3. Bauteil

Zur Belegung der kleineren, regionalen Unternehmen sind aber insbesondere die kleineren Bauvorhaben von Bedeutung, wie sie im Rahmen der laufenden Instandhaltungsarbeiten von der BIG beauftragt werden. Im Bereich der Universitäten plant die BIG für das Jahr 2010 zusätzliche, vorgezogene Instandhaltungen in Höhe von € 13 Mio., womit die Instandhaltungen insgesamt rund € 50 Mio. betragen werden.

Antwort zu den Punkten 7 bis 16 der Anfrage:

Es ist auf die eingangs gemachten Feststellungen zu verweisen. Die BIG verhandelt Projekte mit den jeweiligen Mietern. Sie stellt Raum zur Verfügung und ist nicht für die Inneneinrichtung von Universitäten zuständig, welche im Verantwortungsbereich der Rektorate liegt.

Antwort zu den Punkten 17 bis 23 der Anfrage:

Die sanierte Glasdachkonstruktion entspricht den geltenden einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsstandards. Die eingereichte Konstruktion wurde baubehördlich genehmigt und nach Fertigstellung von der Baupolizei überprüft und abgenommen.

Das vor der Sanierung aus sicherheitstechnischen Gründen montierte Stahlnetz wurde belassen, da einerseits die Demontage unwirtschaftlich gewesen wäre und andererseits das Stahlnetz nach wie vor dazu beiträgt, höchstmögliche Sicherheit zu erreichen.

Die Errichtungskosten des neuen Glasdaches samt Sicherheitsvorkehrungen (Tunnel und diverse Absperrungen) betragen € 2.402.000 inkl. USt.

Die seinerzeitige Glasdachkonstruktion wurde in Zusammenwirken mit der damaligen zuständigen Baupolizei, dem Amt der Tiroler Landesregierung, der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung, den Architektenteams, der BIG sowie den ausführenden Firmen geplant und zur Ausführung freigegeben.

Die sicherheitstechnischen Gutachten für die Sanierung des Glasdaches wurden von der Ziviltechniker GmbH Fiedler & Stöffler, von Dipl. Ing. Dr. techn. Theodor Greiner, gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für Brandschutz, Bau- und Feuerwesen sowie vom IBS-Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung im Zeitraum Mai bis November 2007 erstellt.

Als Eigentümerin obliegt der BIG die Instandhaltung ihrer Gebäude. Die aufgetretenen Glasbrüche sind nicht auf statische Fehler zurückzuführen, sondern hatten ihre Ursache in ungewöhnlichen Nickelsulfid-Einschlüssen, die – wie sich im Zuge der eingehenden Schadensursachenermittlung im Nachhinein herausstellte – bei der Glasproduktion entstehen können. In Zukunft werden von der BIG Konstruktionen dieser Art, bei der relativ große Scheiben über Kopf punktgelagert werden, nicht mehr ausgeführt.

Antwort zu den Punkten 24 bis 27 der Anfrage:

Der BIG sind keine Aufzugsanlagen bekannt, die den gesetzmäßig geforderten Sicherheitsstandards nicht entsprechen. Sämtliche Aufzugsanlagen werden regelmäßig gewartet und jährlich von einem befugten Ziviltechniker geprüft. Sie entsprechen den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und den anerkannten Regeln der Technik. Auch sämtliche Fluchtwege der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck entsprechen den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und den anerkannten Regeln der Technik; die Errichtungsbestimmungen werden eingehalten.

P-A 3582/J Beilage /1

Mietzinse der Universitäten inkl. uninaher Gesellschaften
(ohne BK, ohne Ust., inkl. Zuschlagsmieten)

Stand November 2009

Universität	Mietzins/Monat in 1000 €
Universitätszahnklinik	59,8
Medizinische Universität Wien	434,8
Medizinische Universität Graz	193,8
Medizinische Universität Innsbruck	241,1
Universität Wien	2.340,4
Universität Graz	1.480,3
Universität Innsbruck	1.614,4
Universität Salzburg	713,9
Technische Universität Wien	2.414,5
Technische Universität Graz	1.178,5
Montanuniversität Leoben	214,1
Universität für Bodenkultur	1.113,2
Veterinärmedizinische Universität Wien	2.435,9
Wirtschaftsuniversität Wien	253,0
Universität Linz	394,1
Universität Klagenfurt	137,6
Universität für angewandte Kunst Wien	219,8
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	511,4
Mozarteum Salzburg	288,0
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	201,6
Univ. für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	83,0
Akademie der bildenden Künste Wien	381,2
SUMME	16.904,2

P-A 3582/J Beilage /2

Universitätsbauvorhaben der BIG
 Abgeschlossene, in Bau befindliche, in Planung befindliche Universitätsbauvorhaben der BIG
 (Nb = Neubau, San = Sanierung)
 Stand November 2009

Ressort / UNI	Projekt, Bezeichnung	Massnahmen Art
---------------	----------------------	----------------

Abgeschlossene Universitätsbauvorhaben der BIG

Uni Graz	Humboldtstraße 46, Zentrum für Molekularbiologie	Nb
Uni Wien	Auf der Schmelz 6, Erweiterung Sportinstitut	Nb/San
Uni Innsbruck	Obergurgl, Gaisbergweg 5/Zubau Speisesaal	Nb/San
TU Graz	Hochfrequenztechnik, Inffeldgasse 12	San
TU Wien	Wiedner Hauptstr. 9, Kindergarten TU Wien	San
TU Graz	Inffeldgasse 25, Brandschutzsanierung	Nb/San
TU Graz	Mandellstraße 9/1, Adaptierung Institutsräume	San
TU Graz	Mandellstraße 9/2, Adaptierung Institutsräume	San
TU Wien	Getreidemarkt 9, Obj. BA (Chemiehochhaus) Betriebssicherheitssanierung	San
TU Graz	Lustbühelstraße 46, Observatorium	San
TU Graz	Inffeldgasse 11/Nebau Frank Stronach Institut	Nb
Musikuni Wien	Anton von Webern Platz 1/Adaptierung Übungsräume	San
TU Graz	Inffeldgasse 24/Erweiterung Institutsgebäude	Nb
TU Graz	Inffeldgasse 21/Erweiterung Großmotorenzentrum	NB
TU Graz	Stremayrgasse/Sanierung Wasserbaulaboratorium	San
Uni Klagenfurt	Universitätsstraße 65-67/Bildungswissenschaften Erweiterung	Nb
Uni Innsbruck	Fürstenweg 181 - 189c/Zubau Judohalle	Nb
Uni Klagenfurt	Universitätsstraße 65-67/Bildungswissenschaften Sanierung	San
Kunstuni Graz	Lichtenfelsgasse 14/Neubau Haus für Musik und Musiktheater	Nb
Uni Wien	Dr. Karl Lueger Ring 1/Adaptierung des Unibuffets für Zwecke der Uni Wien	San
Meduni Ibk.	Müllerstraße 59/Adaptierung der ehem. Dienstwohnung	San
BMWF	Hohe Warte 38 - 40/Adaptierung von Flächen vor Vermietung	San
Uni Graz	Technikerstr. 4/Sanierung /Zahngebäude	San
Uni Linz	Altenbergerstraße 66/Neubau Science Park	Nb
TU Graz	Inffeldgasse 26/Neubau Freigerinne	Nb
Montanuni Leoben	Ignaz Buchmüllerplatz 4/Audmax, Sanierung und Erweiterung	San

In Bau befindliche Universitätsbauvorhaben der BIG oder kurz vor Bau (Mietvertrag abgeschlossen)*

TU Wien	TU Wien, Getreidemarkt 9 Neubau Lehrtrakt	Nb
TU Wien	Obj. BH, Gumpendorferstraße 1a	San
Med Uni Wien	ZMK	San
Uni Wien	Theoriegebäude, Währingerstraße 29-31	Nb
AKBIL	Böcklinstraße 1, Sanierung	San
AKBIL	Schillerplatz 1 (Vorgezogene Massnahmen)	San
JK Uni Linz	Science Park 2.BA, Altenberger Straße 66	Nb
JK Uni Linz	Science Park 3.BA, Altenberger Straße 69	Nb
JK Uni	Zubau Juridicum	Nb
LFU Salzbg.	Uni Salzburg, Neubau Unipark Nonntal	Nb
LFU Innsbr.	Uni Biblio, Innrain 50-52, GEIWI	San
LFU/Med Ibk.	Chemie, Innrain 80-82	Nb
TU Graz	TU Graz, Neubau Chemie Ersatzgebäude	Nb
TU Graz	TU Graz, Generalsanierung Inffeldgasse 18	San
KFU Graz	Mozartgasse 14	San
LFU Ibk.	NATWI Brandschutzmassnahmen (Erstmassnahmen)	San

* der Neubau der WU - Wien erfolgt über eine Projektgesellschaft und ist in dieser Liste daher **NICHT** enthalten

In Planung befindliche Universitätsbauvorhaben der BIG (Planungsvereinbarung abgeschlossen, noch kein Mietvertrag) **

TU Wien	Obj. BA (Chemie Hochhaus) Getreidemarkt 9	San
TU Wien	Obj. BA (BI/BK) Getreidemarkt 9	San
TU Wien	Obj. BD Maschinenbau Hochhaus	San
TU Wien	Obj. BD Tonnengebäude	Nb
TU Wien	TU Wien, Karlsplatz 13, 1. Bauabschnitt	San
TU Wien	TU Wien, Getreidemarkt 9 Generalsanierung Chemie	San
TU Wien	TU Wien, Karlsplatz 13, 2. Bauabschnitt	San
TU Wien	Karlsplatz 13 Erweiterung (Zubau)	Nb
Uni Wien	UNI Wien, Dr. Karl Lueger Ring 1 - Erweiterung Unibibliothek 1.BA	Nb/San
MU Wien	MUW, Generalsanierung Seilerstätte 26	San
TU Graz	TU Graz, Neubau Produktionstechnikzentrum 1. BA	Nb
TU Graz	TU Graz, Funktionsadaptierung Alte Chemie, Stremayrgasse 16	San
KFU Graz	KFU Graz, Sanierung Universitätsplatz 1 (Chemiegebäude)	San
KFU Graz	KFU Graz, Ausbau SFG Gebäude	San
Kunst Uni Graz	Kunst Uni Graz, Generalsanierung Theater im Palais	San
LFU Ibk.	Uni Innsbruck, Generalsanierung Technikerstraße 21 (Architektur)	San
LFU Ibk.	Uni Innsbruck, Generalsanierung Technikerstraße 13 (Bauingenieure)	San

** Die Umsetzung der unter Planungsvereinbarungen angeführten Projekte ist erst bei tatsächlicher Bestellung (=Abschluss Mietvertrag) gewährleistet.